

## Wunderkammern und Jubiläen

Ausstellung „WUNDERvolle Zeiten“ betrachtet die IBA 2010 und Drive Thru Gallery



Am Bahnhofskreisel sind nun drei Werke des Aschersleber Künstlers Klaus Moritz zu sehen. Die Drive Thru Gallery ist auch Bestandteil der Jubiläumsausstellung WUNDERvolle Zeiten.

Foto: Aschersleber Kulturanstalt

Seit Mai lohnt es sich, am Bahnhofskreisel eine oder zwei Runden mehr durch den Kreisverkehr zu drehen. 10 Jahre nach der Eröffnung der Drive Thru Gallery in Aschersleben, die Teil der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt (IBA) 2010 war, werden am dortigen Ge-

bäude drei Werke des Aschersleber Künstlers Klaus Moritz dauerhaft präsentiert. Mit denen aus dem Lithografiezyklus „Paul Greene“ stammenden Bildern werden erstmals die Werke eines einheimischen Künstlers im Rahmen der Drive Thru Gallery gezeigt.

Der Moment ist nicht zufällig gewählt. Es ist eine von vielen geplanten Aktionen in diesem besonderen Jubiläumsjahr der Stadt Aschersleben, das abrupt durch die Corona-Krise ausgebremst wurde. Doch davon lassen sich die Aschersleber Kulturanstalt, die Stadt Aschersleben sowie zahlreiche Partner und Sponsoren nicht beeindrucken. Im Museum widmet sich seit dem 21. Juni die Ausstellung „WUNDERvolle Zeiten“ eben jenen Jubiläen in besonderer Weise – 10 Jahre IBA, 10 Jahre Landesgartenschau, 10 Jahre Städtepartnerschaft mit der Stadt Kerava in Finnland, 30 Jahre Bundeskabarettfestival, 30 Jahre Städtepartnerschaft mit Peine, 20 Jahre Netzwerk Gartenträume, 10 Jahre Pferdefestival Askania und 130 Jahre Majoranbau.

In einem Ausstellungsraum wird unter anderem die Drive Thru Gallery erlebbar. Sie wird sogar begehrbar. Plakate mit Gebäudeansichten vor und nach der Sanierung komplettieren den Themenbereich rund um die IBA in Aschersleben, die das Bild der Stadt bis heute maßgeblich prägt.

In Erinnerung an die IBA werden aber nicht nur Häuseransichten gezeigt, sondern auch bei Grabungsarbeiten gefundene archäologische Stücke ausgestellt. Diese sind in Schränken zu sehen, die wie kleine Wunderkammern gestaltet sind.

Fortsetzung auf Seite 3



**Harzer Spezialitäten**

**Harzhunger?**  
Dann probieren Sie die Harzer Grillers von Keunecke. So isst der Harz!

[www.keunecke-feinkost.de/harzhunger](http://www.keunecke-feinkost.de/harzhunger)



Die **ZUKUNFT** fährt **ELEKTRISCH**.  
... Mit **UNS** in die Zukunft fahren!

- reine E-Autos (BEV) oder Plug-In-Hybride (PHEV)
- 150 kW Ultra-CCS-Schnell-Ladesäule
- 100% zertifizierter **Grünstrom** im Autohaus
- Vermittlung von Ladekarten, „MeinAUTOSTROM“  
Tarifen für Zuhause und einer Elektro-Fachfirma

**TRÄGER** MOBILITY  e-Händler

06467 Hoym • Tel. 034741 389 • [www.traeger-mobility.de](http://www.traeger-mobility.de)

## Bekanntmachungen der Stadt Aschersleben

### Inhaltsverzeichnis

#### ■ Amtlicher Hinweis – Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz

#### Amtlicher Hinweis – Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz

Die Amtsblätter Nr. 6/2019, 7/2019 und 2/2020 der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz – dazu zählt auch der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz – sind erschienen und im Internet einsehbar: Auf der Homepage des Zweckverbandes unter [www.zweckverband-ostharz.de](http://www.zweckverband-ostharz.de) unter der Rubrik Amtsblatt.

Fortsetzung von Seite 1

In einem Original-Wunderkammerschrank der Liga von 2010 ist zum Beispiel auch zu sehen, wie aus Schmetterlingslarven herrliche Falter werden; biologisch und nachhaltig wertvoll aber auch als Synonym dafür, wie sich Aschersleben seit der Gartenschau entpuppt hat. In einem anderen Schrank wird auf wunderbare kindliche Weise vorgeführt, wie Wasser- und Stromkreisläufe funktionieren, wo die finnische Partnerstadt Kerava liegt oder für welche Süßigkeit die Partnerstadt Peine bekannt ist.

Da der Majoran schon seit 130 Jahren rund um Aschersleben angebaut wird, bekommt auch die-

Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz gibt darin bekannt:

6/2019:

- Änderungssatzung über die zentrale Trinkwasserversorgung im Versorgungsgebiet des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz (Wasserversorgungssatzung)
- Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserentsorgung (dezentrale Abwassergebührensatzung)
- 6. Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für die zentrale Abwasserentsorgung (zentrale Abwassergebührensatzung)
- Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die zentrale Schmutzwasserentsorgung (Schmutzwasserbeitragsatzung)

- Umlagesatzung für das Jahr 2019 zu den Verbandsbeiträgen der Unterhaltungsverbände „Selke/Obere Bode“, Wipper/Weida“, „Untere Bode“ und „Ilse-Holtemme“

7/2019: Wirtschaftsplan 2020

2/2020: 1. Änderungssatzung über die Erhebung von Beiträgen für die zentrale Schmutzwasserentsorgung (Schmutzwasserbeitragsatzung)

4. Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserentsorgung (dezentrale Abwassergebührensatzung)

Die öffentliche Auslegung der Amtsblätter ist bereits erfolgt.



Das Schaufenster Markt 7 wirbt als Werbefläche für die Ausstellung. Foto: Stadt Aschersleben

ser einen Ehrenplatz in der Ausstellung. Dafür wird der Museumshof zum Kräutergarten. Hier werden neben Majoran auch Thymian, Lavendel und viele andere duftende Kräuter zu sehen und zu beschnuppern sein. Ein gemütlicher Platz zum Verweilen, mit einem Hauch Urlaubsfeeling mitten in der Stadt.

#### Jubiläumsausstellung „WUNDERvolle Zeiten“

Ab 21. Juni 2020 im Museum Aschersleben

Museum Aschersleben

Markt 21 | 06449 Aschersleben

geöffnet: Di–Fr 10–16 Uhr | Sa 14–17 Uhr | So 10–16 Uhr | Mo geschlossen

## Grüner Markt startet gut in die Saison 2020

Die Händler waren zufrieden, Citymanager Frank Fischer war zufrieden: Der 1. Grüne Markt des Jahres 2020 war ein voller Erfolg. Zahlreiche Einwohner haben die insgesamt 10 Händlerstände aufgesucht und rege eingekauft. Schließlich gibt es hier alles, was man von einem frischen und regionalen Markt erwarten kann. Ob Fisch, Fleisch, Obst und Gemüse bis hin zu Käse und Honig und Beet- und Balkonpflanzen gibt es vor Ort. Alle zehn Händler haben bereits ihr Kommen

beim nächsten Grünen Markt angesagt: Am 4. Juli 2020.

Von April bis Oktober findet regulär - bedingt durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie in diesem Jahr seit Juni 2020 - jeden ersten Samstag im Monat jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr der Grüne Markt mit frischen und regionalen Produkten auf dem Holzmarkt in Aschersleben statt. Je nach Saison und Witterungsverhältnissen können sich die angebotenen Produkte und Waren verändern.

Der Grüne Markt wird von der Aschersleber Kaufmannsgilde e.V. veranstaltet und findet im Rahmen des Citymanagements statt. Interessierte Händler können sich an Citymanager Frank Fischer unter der Nummer 0160 926 622 80 wenden.

Die weiteren Termine für 2020:

- 1. August 2020
- 5. September 2020
- 3. Oktober 2020

## Schülerferienticket sorgt für Abwechslung

Im letzten Jahr eingeführt, wird es auch für die Sommerferien 2020 wieder ein Schülerferienticket geben. Das bedeutet Sommerferienspaß mit einer bunten Kombination aus Badespaß, tierischen Erlebnissen und Spieleabenteuer. Möglich machen das die Verantwortlichen des Sport- und Freizeitzentrum Ballhaus, des Abenteuerspielplatz Seeland und der Aschersleber Kulturanstalt.

Die Sommerferien sind nicht mehr fern. Da viele bedingt durch die Ereignisse der letzten Monate nicht verreisen werden, bietet das Schülerferienticket eine tolle Unterstützung für die abwechslungsreiche Gestaltung der sechswöchigen Schulpause. Es beinhaltet insgesamt 15 Erlebnisse; mit je-

weils bis zu fünf Besuchen im Aschersleber Zoo, im Freibad unter der Alten Burg oder auf dem größten Outdoor-Spielplatz Mitteldeutschlands in



Schadeleben; jeweils zum kleinen Eintrittspreis von 1 bzw. 2 Euro.

Am Freizeitspaß beteiligt sich auch wieder der Aschersleber Filmpalast. Mit dem Schülerferienticket erhält man während der Ferien im Kino 10% Nachlass auf alle Vorstellungen bis 17 Uhr.

Das Ferienticket ist kostenlos und gültig für alle Schüler von 6 bis 18 Jahren in dem Zeitraum 16. Juli bis 26. August 2020. Erhältlich ist es ab dem ersten Ferientag, dem 16. Juli, in der Tourist-Information Aschersleben, im Sport- und Freizeitzentrum Ballhaus, im Zoo Aschersleben und auf dem Abenteuerspielplatz Schadeleben.



# Scharren – Sanierung befindet sich auf Zielgerade



Nach der Sanierung soll der Scharren verkauft werden.  
Foto: Stadt Aschersleben

Nachdem die Stadt Aschersleben das Gebäude Stephanikirchhof 19 im Jahr 2015 zurückerworben und umgehend eine Notsicherung veranlasst hatte, ist Mitte des Jahres 2018 mit der baulichen Sicherung und Sanierung des zum Denkmalensemble „ehemaliger Fleischscharren“ gehörenden Gebäudes begonnen worden. Die Maßnahme wird zu 100 Prozent aus dem Programm „Stadtumbau – Sanierungsgebiet Innenstadttring“ finanziert. Ziel der Sicherung ist der Erhalt und die Wiederbelebung des Gesamtensembles.

Die Sicherungsmaßnahmen umfassen sowohl die Ertüchtigung der historischen Tragkonstrukti-

on als auch die Rekonstruktion von Dach, Fenster und Fassade. Nach Abschluss der Putzarbeiten an der Fassade folgten die Malerarbeiten an der Fassade einschließlich Fensterbekleidungen, Fensterbegründungen und Gesimse.

Anfang Juni wurde zudem der Auftrag zur Erstellung eines Verkehrswertgutachtens erteilt. Dieses wird Ende August vorliegen und die Grundlage für die Anfertigung eines Exposés des Objektes bilden. Voraussichtlich im September 2020 wird dann die Ausschreibung zum Verkauf des Objektes „Stephanikirchhof 19“ erfolgen. Der Innenausbau des Einzeldenkmals wird dann dem neuen Eigentümer obliegen.

## Künstler beziehen die Ateliers Das Internationale Sommeratelier geht in die 6. Runde

Die weltweite Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf das Internationale Sommeratelier in Aschersleben: Noch vor dem Lockdown Deutschlands tagte die Jury bestehend aus Frau Dr. Annerget Laabs (Direktorin des Kunstmuseums „Kloster unser lieben Frauen“ Magdeburg), Laura Bierau (Programmkoordinatorin LIA – Leipzig International Art Programme), Silvia Käther (Museologin), Peter Heister (Vorsitzender Wirtschaftsclub Aschersleben) und Jörg Blencke (Leiter der Kreativwerkstatt im Besthornpark) und wählte vier internationale Künstler für das Atelierprogramm 2020 aus. Je ein Stipendium wurden den deutschen Künstlern, Andreas Bausch aus Köln und Jean Kirsten aus Dresden, sowie an den Australier Simon Sieradzki und den Südkoreaner Gyeore

Lee vergeben. Dann kam die Corona-Pandemie nach Deutschland. „Aufgrund der internationalen Reiseeinschränkungen haben wir uns nach Rücksprache mit den beiden internationalen Künstlern verständigt, dass die beiden für das Atelierprogramm 2021 gesetzt sind, aber in diesem Jahr definitiv nicht dabei sein können“, erklärt Jörg Blencke. Als Nachrückerin wurde Lisa Wölfel aus Leipzig bestimmt.

Die Künstler werden vom 22. Juni bis 15. September 2020 für drei Monate in Aschersleben leben und arbeiten. Das von der Stadt Aschersleben initiierte Internationale Sommeratelier umfasst für jeden der Künstler neben einem Atelier auch einen Wohnraum inklusive Möblierung, Strom, Wasser,

Heizung und Internetanschluss. Am Ende des dreimonatigen Programmes erfolgt abschließend eine öffentliche Präsentation der Arbeitsergebnisse durch die Künstlerinnen und Künstler – voraussichtlich vom 28. August bis 13. September 2020 in dem an die Ateliers angrenzenden Ausstellungsraum.

Unterkunft und Arbeitsmaterialien werden den Künstlern gestellt dank Hilfe zahlreicher Sponsoren:

- Wirtschaftsclub Aschersleben e.V.
- Herr Gerd Harry Lybke und Frau Kerstin Wahala
- Herr Mike Schubert
- ÖSA Versicherungen Sachsen-Anhalt
- Stadt Aschersleben

## Ascherslebens Einzelhandel kann sich durchaus sehen lassen

Seit Mai 2017 ist Frank Fischer der Citymanager von Aschersleben und damit Bindeglied zwischen Gewerbe, Einzelhandel, lokaler Wirtschaft sowie der Kaufmannsgilde und der Verwaltung der Stadt Aschersleben. Zeit, Bilanz zu ziehen und die aktuelle Situation des Einzelhandels in Aschersleben einzuschätzen.

Im Mai 2020 gab es in Aschersleben 260 Gewerbetreibende in der Innenstadt. 104 Geschäfte sind dem klassischen Einzelhandel zuzuordnen, davon 62 Geschäfte in den Straßen Breite Straße, Markt, Krügerbrücke, Taubenstraße, Holzmarkt, Hecknerstraße, Besthornstraße, Bonifatiuskirchhof, Wilhelmstraße, Hohe Straße, Lange Reihe, Vorderbreite, Hinter dem Turm, Vor dem Johannistor, Hinterbreite, Johannisplatz sowie Johannispromenade, die entsprechend des Stadtratsbeschlusses besonders im Fokus der Bemühungen des Citymanagers liegen. 30 Geschäfte sind im Bereich Bekleidung/Textil angesiedelt. Es gibt 5 Schuhläden, 32 Lokale aus dem Bereich Essen und Trinken (19 Cafés/Restaurants und 13 Imbisse/Bistros), 12 Lebensmittelgeschäfte (Bäcker, Fleischereien, Fisch und Feinkost etc.) sowie 116 Dienstleister in der erweiterten Innenstadt (diese umfasst beispielsweise auch den Seegraben, Weinberg, Über den Steinen, Am Grauen Hof und die Kurze Straße). Hier sind insbesondere 41 Geschäfte im Bereich Körperpflege aktiv – darunter 15 Friseure, 15 Nagel- und Kosmetikstudios sowie 2 Sonnenstudios, aber auch 15 Versicherungsbüros, 7 Standorte von Kreditinstituten und 5 Ansiedlungen der Branchen Druck/Werbung.

Insbesondere die inhabergeführten Geschäfte und Lokale hat die corona-bedingte Schließung spürbar getroffen, weiß Frank Fischer aus zahlreichen Gesprächen. „Viele haben jedoch im Zuge dessen neue Services etabliert oder wenn es dies schon gab noch ausgeweitet, wie Online-Bestellungen und spätere Abholung und insbesondere die Nutzung sozialer Netzwerke, um die Geschäfte und das Sortiment zu bewerben. Diese Angebote wurden gut genutzt und haben regen Zuspruch erfahren. Oft waren sich die Geschäftsführer sicher, einige dieser Services auch nach der Corona-Pandemie beizubehalten.“

Immer wieder sind es vor allem leerstehende Ladenlokale, die in der Bevölkerung für Gesprächsstoff sorgen. „Seitdem ich das Leerstandsmanagement führe, gab es in dem Gebiet, auf das das Citymanagement besonderen Fokus legen soll, rund 70 Veränderungen – also Umzüge, Neuzugänge, Geschäftsschließungen“, sagt Fischer. In den Straßen Über den Steinen und Tie gibt es aktuell keinen Leerstand bei den Ladenlokalen. Auch die Objekte „Lederer“ und „La Torre“ am Johannistor haben nach längerem Leerstand mittlerweile wieder neue Betreiber gefunden. Für drei weitere Objekte stehen ebenfalls neue Nutzungen in den kommenden Wochen fest. „Es ist konstant Bewegung im Markt. Aktuell zähle ich 44 Leerstände, dazu zähle ich beispielweise auch den Scharren“, so Fischer. Von diesen 44 Geschäften sind 15 in guter Lage sofort beziehbar und 15 sind nicht

oder nur eingeschränkt nutzbar. Die Gründe, warum Neu-Ansiedlungen oder Geschäftsnachfolgen letztlich scheitern, sind vielfältig. Unsaniertere Räumlichkeiten, zu hohe Mieten, zu niedrige Umsätze, die die Weiterführung von Geschäften für Nachfolger unwirtschaftlich macht. „Ich versuche für jeden ein passendes Angebot zu finden. Oft klappt es, aber eben nicht immer. Man darf zum Beispiel auch den Online-Handel nicht vergessen. Es ist nicht mehr wie 1990, als jeder unbedingt zum Einkauf in die Stadt musste.“

Gerade deshalb ist es auch eine Aufgabe des Citymanagers, bei der Organisation, Koordination und Durchführung der verschiedensten Veranstaltungen und Aktionen der Aschersleber Kulturanstalt und der Kaufmannsgilde mitzuwirken, um ein Einkaufserlebnis in der Innenstadt zu erzeugen, diese attraktiver zu machen und zum Bummeln und Verweilen einzuladen.

Bedarfe erfragen, Gewerbeimmobilien vermitteln, deren Besichtigung organisieren, die Gewerbetreibenden mit Rat und Tat unterstützen – die weiteren Aufgabenfelder des Citymanagers sind vielfältig. Er betreut und organisiert u.a. den Grünen Markt, arbeitet eng mit der Aschersleber Kaufmannsgilde zusammen. Im Rahmen der verkaufsoffenen Sonntage ist er ebenfalls Ansprechpartner.

Apropos verkaufsoffene Sonntage: In Aschersleben finden in diesem Jahr noch zwei verkaufsoffene Sonntage statt – am 13. September und 20. Dezember 2020.

# Veranstaltungstipps

## ■ Stadtgebiet

25. Juli, 10:00–16:00 Uhr Tag der offenen Gärten

## ■ Stadtpark

19. Juli, Gartenträume-Picknicktag

## ■ Bestehornhaus

16. Juli, ab 19.30 Uhr Sommernachtslesung mit Tatjana Meissner

## ■ Museum

seit dem 21. Juni bis 10. Januar 2021  
Ausstellung „WUNDERvolle Zeiten“

## ■ Tourist-Info

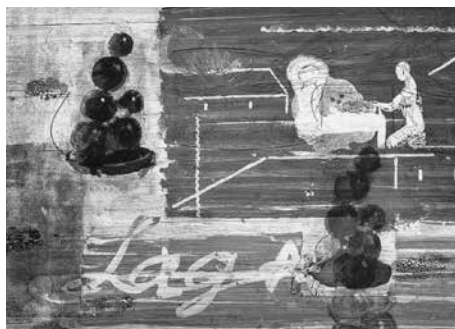
25. Juli, 14:30–16:30 Uhr Aschersleber Mühlen(rad)tour

## ■ Grafikstiftung Neo Rauch

bis Mai 2021. Ausstellung NEO RAUCH  
DAS FORTWÄHRENDE

Papierarbeiten von 1989–1995

In der 9. Jahresausstellung werden frühe Arbeiten auf Papier gezeigt. In einer außerordentlichen Vielfalt hat Neo Rauch in den besagten Jahren gerade das Medium Papier bevorzugt, um in der Zeichnung, in der Malerei sowie in der Druckgrafik eine eigene Bildsprache zu entwickeln. Arbeiten des Künstlers vor dem Entstehungsjahr 1993 waren bisher selten in der öffentlichen Wahrnehmung.



## ■ Stephanikirche

17. Juli, ab 19:30 Uhr 1. Klavier-Konzert  
21. August, ab 19:30 Uhr 2. Klavier-Konzert

## ■ Heilig-Kreuz-Kirche

1. Juli, ab 19:30 Uhr Aschersleber Turmbläser

*(ohne Anspruch auf Vollständigkeit und Gewähr; ob die Veranstaltung stattfindet ist ggf. im Vorfeld beim Veranstalter zu erfragen)*

Neo Rauch

Lage, 1994

42 x 59,5 cm

Vierfarbige Lichtdruckgrafik auf Karton, Auflage 30+e.a.

Foto: Uwe Walter, Berlin; courtesy Galerie EIGEN + ART Leipzig, Berlin; David Zwirner, New York, Hongkong, London, Paris;

© Neo Rauch, VG Bild-Kunst, Bonn 2020.

## Spuren Aschersleber Mühlen – Themenführung per Rad

Am **Samstag, dem 25. Juli 2020**, lädt die Tourist-Information Aschersleben zur der Themenführung „**Aschersleber Mühlen(rad)tour**“ ein.

Mit dem Fahrrad geht es auf eine spannende Spurensuche zur Geschichte der Aschersleber Mühlen. Freuen Sie sich auf interessante Geschichten und

Orte und lassen Sie sich überraschen, wie viele Mühlenräder sich einst in der ältesten Stadt Sachsen-Anhalts drehten. (Wichtig: Fahrrad nicht vergessen!) Die zu radelnde Strecke umfasst rund 15 km und wird ca. 3 bis 4 Stunden dauern. Während der Tour werden mehrere kleine Pausen eingelegt. Der **Treffpunkt** ist um **14:30 Uhr an der Tou-**

**rist-Information Aschersleben**. Die Teilnahmegebühr liegt bei 7,00 Euro pro Person.

Da die Radtour nur mit maximal 20 Teilnehmern durchgeführt werden kann, wird um vorherige Anmeldung in der Tourist-Information, Heckerstraße 6, (Tel.: 03473 8409440, E-Mail: info@aschersleben-tourismus.de) gebeten.

## Sommernachtslesung mit Tatjana Meissner im Bestehornhaus



Tatjana Meissner

Foto: Robert Lehmann

Jahr statt. Allerdings wird nicht der Museumshof Veranstaltungsort sein, sondern der große Saal im Bestehornhaus, da sich dort die Abstandsregelungen besser einhalten lassen. Wir bitten für die Änderungen um Verständnis.

Aber egal ob Museumshof oder Bestehornhaus: Mit Tatjana Meissner wird es so oder so ein sehr unterhaltsamer Abend. In gewohnt humorvoller Weise bekennt sich die Kabarettistin bei ihrer Comedy-Show „Es war nicht alles Sex“ selbstbewusst zu ihrem ostdeutschen Migrationshintergrund, klettert über eingestürzte Mauern und geht der Frage nach: Wie würde man einem Alien erklären, was ein Ossi ist und wo er herkommt?

Los geht's samt Live-Musik um 19.30 Uhr. Die Karten sind bereits ausverkauft und behalten ihre Gültigkeit. Wer jedoch gesundheitliche Bedenken hat, dem Räumen die Veranstalter die Möglichkeit zur Rückgabe der Karten ein. Sie bitten jedoch, sich diesbezüglich zeitnah zu melden unter Telefon 03473 958 111 oder per E-Mail an k\_sommer@aschersleben.de.

Um mögliche Infektionsketten nachvollziehen zu können, werden die Teilnehmer des Abends zudem gebeten, ihre Kontaktdaten vor Ort in eine Liste einzutragen. Die Listen werden nach 4 Wochen gelöscht.

### Impressum:

Herausgeber:  
Stadt Aschersleben  
Markt 1, 06449 Aschersleben

Gesamtherstellung:  
Harzdruckerei GmbH  
Max-Planck Str. 12/14  
38855 Wernigerode  
Tel.: 03943 5424-0  
Fax: 03943 5424-99  
info@harzdruckerei.de  
www.harzdruckerei.de

Redaktion: Judith Kadow  
Tel.: 03473 958 954  
Fax 03473 958 920  
E-Mail: j\_kadow@aschersleben.de

Anzeigenberatung:  
W. Schilling  
Tel.: 03943 5424-26

Verteilung:  
Zeitler Werbeagentur GmbH  
Rudolf-Puschendorf-Straße 54  
06712 Zeitz  
Tel.: 03441 6629-10  
Fax: 03441 6629-70

Auflage: 18.150 Exemplare

**Das nächste Amtsblatt  
erscheint am 25. Juli 2020.**